

Landeselternausschuss Berlin
bei der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie



Landeselternausschuss Berlin
Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie • Bernhard-Weiß-Str. 6 • 10178 Berlin

An die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und
Familie

nachrichtlich an die
bildungspolitischen Sprecher*innen im
Abgeordnetenhaus

Vorsitzender
Norman Heise

Geschäftszeichen (bitte angeben)
II C 1.10
Andrea Schreiber

Tel. +49 30 90227-5684
Zentrale +49 30 90227-5050

E-Mail lea@senbjf.berlin.de
Internet www.lea.berlin.de

Datum 12.02.2022

Beschluss vom 11. Februar 2022

Der Landeselternausschuss hat auf seiner Sitzung am 11. Februar 2022 folgenden Beschluss gefasst:

Ablehnung einer Zeugnisbemerkung bei Nutzung der ausgesetzten Präsenzpflcht

Die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie wird aufgefordert, den Passus:

In diesem Fall wird unter Bemerkungen das Folgende eingetragen: „... hat vom ... bis zum ... von der Option der Nichtteilnahme am Präsenzunterricht Gebrauch gemacht.“

aus dem Schreiben „Aussetzung der Präsenzpflcht bis 28. Februar 2022; ergänzende Hinweise für die Schulen“ vom 01. Februar 2022 zurückzunehmen.

Begründung

Es gibt keine Notwendigkeit für eine solche Bemerkung. Für niemanden ist diese Information von Relevanz. Es wurde auf keinem Zeugnis in der Pandemiezeit eine vergleichbare Bemerkung geschrieben. Eltern treffen diese Entscheidung zur Nutzung der ausgesetzten Präsenzpflcht für ihre Kinder. Ein Nachteil durch eine solche Bemerkung im Kontext von Bewerbungen usw. kann nicht ausgeschlossen werden und widerspricht somit dem Grundsatz der Kultusministerkonferenz, dass Schüler*innen aus der Pandemie kein Nachteil entstehen darf (siehe zuletzt <https://www.kmk.org/aktuelles/artikelansicht/keine-nachteile-in-pruefungen-durch-pandemiebedingte-ausnahmesituation.html>).